

Regionalmarketing Telegramm II 2012



Impression von der Floriade 2012 in Venlo/Niederlande

Lieber Leserinnen und Leser!



Alles regional? Ein Gedanke, den das Regionalmarketing Kulturland Kreis Höxter mit dem Beginn im Jahr 2000 verfolgt. Wertschöpfung und Kaufkraft für unsere Unternehmen im Bereich von Produktion, Handel und Dienstleistung im Kreis Höxter zu halten sowie eine hohe Qualität der Lebensmittel

und der Produkte war und ist das erklärte Ziel.

Nach mehr als zehn Jahren zeigt sich die gewünschte Wirkung. Die Regionalmarke „Kulturland Kreis Höxter“ ist in der Wahrnehmung etabliert. Rund 120 Partnerbetriebe aus unterschiedlichen Bereichen arbeiten aktiv mit und auch der Handel hat über die Kooperation mit der REWE einen konkreten Anknüpfungspunkt gefunden. Auf was kommt es nunmehr an?

Das gesamte System des Regionalmarketings muss sich durch Verbindlichkeit im Umgang mit den Richtlinien sowie in der Qualität der Produkte und Leistungen öffnen für neue Wege. Nur so können wir im Wettbewerb der Regionen und regionalen Produkte weiter an Fahrt aufnehmen. Mit der Überarbeitung der Richtlinien für den Bereich Hotel und Gastronomie sind wir den ersten wichtigen und richtigen Schritt in Richtung Qualität gegangen. Weitere Bereiche werden folgen. Uns geht es darum, die Partnerbetriebe hierbei mitzunehmen und deren Anforderungen gerecht zu werden. Dies geht aber nur, wenn wir gemeinsam daran arbeiten und darüber sprechen.

Kurz vor Weihnachten ist es immer die Zeit, Wünsche zu äußern. Meine Wünsche lauten: Arbeiten Sie aktiv im Jahr 2013 an einer neuen Qualitätsoffensive für das Regionalmarketing mit und bringen Sie Ihre Ideen mit ein. „Qualität überzeugt“, ein alter aber ganz richtiger Grundsatz und darum muss es uns allen gehen.

Wir freuen uns auf eine weitere Zusammenarbeit mit allen Akteuren!

Frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2013!

Ihr Michael Stolte

Veranstaltungen im Sommer und Herbst 2012

Besuch der Wochenmärkte

Wie schon in den vergangenen Jahren, war das Regionalmarketing wieder auf 5 Wochenmärkten im Kreis präsent. Trotz guter Gespräche mussten wir immer wieder feststellen, dass der regionale Gedanke noch nicht überall angekommen ist. Dass letztendlich die ganze Region von der Regionalität profitiert, ist eine Kernbotschaft, die es gilt verbreitet zu werden!

Stiftsmarkt in Neuenheerse

Der alle zwei Jahre stattfindende Stiftsmarkt in Neuenheerse ist auch für das Regionalmarketing immer etwas Besonderes.

In seiner Begrüßungsrede wies der Schirmherr der Veranstaltung, Herr Landrat Friedhelm Spieker, auf die Besonderheit des Stiftsfestes hin. Die Regionalität spielte in der Geschichte von Neuenheerse immer eine große Rolle. Herr Spieker erwähnte, dass heute 126 Partnerbetriebe Mitglied der Initiative sind. Davon sind 6 Betriebe allein in Neuenheerse ansässig. Der Markt steht aber auch für Brauchtum und Tradition - auch hier spiegelt sich der Grundgedanke des Regionalmarketings wieder.

Zwischen den fast 80 Ständen war unser Messestand gut aufgehoben. Zahlreiche Gäste suchten das Gespräch mit dem Regionalmarketing-Team und deckten sich mit Prospekten, auch aus dem Tourismusbereich, ein. Vielleicht lockt es den einen oder anderen mit dem Fahrrad oder auf „Schusters Rappen“ in unsere Region.

Informationsfahrt der Partnerbetriebe „Gärtnerei“ zur Floriade

Früh mussten die Gärtner und Blumenfreunde am 23. September aufstehen, um den Bus nach Venlo zur weltgrößten Gartenausstellung, die sogenannte Floriade, nicht zu verpassen. Etwa 30 interessierte Gartenfreunde der Branche „Gärtnerei“ konnten einen Tag neue Eindrücke, vieler Informationen und Dinge erleben, die alle 10 Jahre nur in Holland geboten werden. Um 10:30 Uhr traf der Reisebus in Venlo ein. In kleinen Gruppen machten sich unsere Gärt-



ner auf den Weg, um möglichst viel zu sehen und Dinge vor die Kamera zu bekommen, die in unserer Region nicht zu sehen sind. Eine riesige Halle fast nur mit Orchideen ausgestattet, ließ die Herzen vieler Besucher höher schlagen. Auch Blumen, Sträucher und andere bekannte Gewächse, die in unserer Region zu Hause sind, konnten in anderer, neuer Aufmachung bewundert und bestaunt werden. Aus den Gesprächen der Fachleute war zu hören, dass die Fahrt zur Floriade sich gelohnt hat. Viele Ideen und Anregungen wurden mitgenommen - vielleicht wird das eine oder andere ja umgesetzt. Ge-

gen 20:00 Uhr hat die Gruppe wieder heimatlichen Boden betreten. Alles in allem: Eine gelungene und gut organisierte Informationsfahrt.

Regionalmarketing-Woche im Kreishaus



Da wo alles begann, da wo die Wurzeln des Regionalmarketings liegen, da will sich das Regionalmarketing präsentieren.

Am 2. und 3. November startete im Kreishaus eine sogenannte Regionalmarketing-Woche.

Folgende 5 Betriebe stellten ihre Produkte nach einem guten Pressebericht der örtlichen Tageszeitungen den Besuchern der Kreisverwaltung zur Verköstigung vor.

- Fleischerei Helmes aus Rolfzen
- Schaukäserei Menne aus Nieheim
- Bäckerei Knepper aus Ottbergen
- Braccotteo (Kräuterlikör) Moshage aus Höxter
- Graf Metternich-Quellen aus Vinsebeck

Tischlerei Fuhrmann aus Löwendorf sowie die Firma Treppen – Genau aus Peckelsheim, stellten einige Musterstücke aus, um den Besuchern die Qualität ihre Ware aus der Region unter Beweis zu stellen.

Schornsteinfeger Rudolf Ryll aus Warburg war vor Ort und zeigte den interessierten Besuchern, wie der Feuchtigkeitsgehalt am Brennholz richtig gemessen wird. Dazu stellte Montagebau Hoffmann aus Papenhöfen entsprechend Brennholz zur Verfügung.

Am Freitag um 12:00 Uhr konnte die stellvertretende Landrätin Frau Carola Breker die Veranstaltung eröffnen. In ihrer treffenden Rede ließ sie die Wertschätzung dieser Aktion deutlich werden.

Es darf betont werden, dass die Veranstaltung ein positives Bild des Regionalmarketing Kulturland Kreis Höxter hinterlassen hat. An beiden Verköstigungstagen war eine gute Besucherfrequenz zu verbuchen, so dass die Betriebe die Gäste von der Qualität ihre heimischen Produkten überzeugen konnten.

Es ist angedacht, diese Aktion fortzusetzen.

Tour des Handwerks Teil 2

Das Land NRW, welches die Tour des Handwerks bereits im Mai unterstützt hat, konnte noch eine 2. Tour bereitstellen. Das Ministerium wünschte sich, dass die jüngere Generation stärker eingebunden wird. Werner Puschmann nahm daraufhin Kontakt mit der Hauptschule am Bielenberg auf und stellte das Projekt der Schulleitung und den drei 9. Klassen vor. Die ca. 70 Schülerinnen und Schüler durften ihre Berufswünsche vortragen. Diese wurden ausgewertet und in drei Gruppen aufgeteilt:

- Handwerk
- Kaufmann
- Sozialdienstleister.

Das Regionalmarketing nahm nun Kontakt mit entsprechenden Betrieben auf.

Am 28.11.2012 konnten die Schüler folgende Betriebe besichtigen:



Firma Wentus, Asklepeos WBK, Mr Computer, Firma Dütemeyer DMA, Kath. Kindergarten Peter und Paul, Hotel Niedersachsen, Bäckerei Engel, Polizeistation HX

Alle Firmen haben sich auf diesen Besuch bestens vorbereitet. Unser Wunsch war es, dass die Schüler mit Auszubildenden in Kontakt kommen, um deren persönlichen Eindrücke von Ausbildung und Betrieb zu erfahren. Das war für alle Beteiligten eine große Bereicherung, die bei der nächsten Tour wieder umgesetzt werden sollte. Weiterhin darf erwähnt werden, dass die Schülerinnen und Schüler reichlich beschenkt und bewirtet wurden. Hier dürfen die Verantwortlichen der Tour allen Betrieben ein herzliches „Danke“ sagen. Ermutigung kam aus den Reihen der Handwerkerschaft, die zum „Weitermachen“ aufgerufen hat.

„Wir brauchen die Jugendlichen, wir müssen um sie werben, damit sie unsere Region nicht verlassen.“

Das sind Worte, die einen gerne zum „Weitermachen“ animieren.



Info-Ecke:

Neues von REWE

Vor genau 3 Jahren entstand die Kooperation zwischen dem Regionalmarketing und der REWE Gruppe. Nach dem erfolgreichen Test-Verlauf im REWE Nieheim und REWE Höxter (Brenkhäuser Str.) sind mittlerweile alle 13 REWE-Märkte im Kreis Höxter mit regionalen Produkten von 18 Partnerbetriebe der Initiative „vernetzt“. Der Zuspruch vieler Kunden zeigt: Dieser Schritt war der richtige!

„Ich kaufe regionale Produkte, weil ich mich durch die Nähe zu den Erzeugern selber von der Qualität der Ware überzeugen kann. Außerdem bleibt auf diesem Weg die Wertschöpfung hier in dieser Region.“ So die Aussage von Rolf Riegert aus Höxter.

Bei den Getränken sieht es ähnlich aus. Heimisches Bier und heimische alkoholfreie Getränke sind auf dem Vormarsch. Den Kunden wird immer bewusster, dass durch die regionalen Produkte keine langen Transportwege entstehen - und das ist natürlich auch gut für unsere Umwelt. Auch neue Arbeits- und Ausbildungsplätze entstehen, wenn die heimischen Betriebe unterstützt werden. Es gibt also viele Gründe, „JA“ zu regionalen Produkten zu sagen.

All diese Argumente sprachen dafür, der breiten Öffentlichkeit von dieser Kooperation zu berichten. So wurde der Gedanke, eine Sonderbeilage im Westfalenblatt (WB) herauszubringen, in die Tat umgesetzt.

In einer Auflagengröße von ca. 80.000 Stück konnten die WB-Leser am 1. November alles über die Kooperation REWE und Regionalmarketing Kulturland Kreis Höxter erfahren. Ein mehrseitiger, farblich gestalteter Einleger erzählt von der Geschichte, die das Regionalmarketing und die REWE bisher erfahren durften. Wie groß die Wertschätzung regionaler Produkte ist, zeigte sich daran, dass unsere Bundes-Agrar- und Verbraucherschutzministerin Ilse Aigner eines der Vorworte geschrieben hat.

Ein Gewinnspiel mit wertvollen Preisen regte den Leser zum Mitmachen an. Mit der richtigen Antwort und etwas Glück konnte man Navigationsgeräte, Kaffeeautomaten oder einen von 10 Einkaufsgutscheinen, die in einem der 13 REWE-Märkte eingelöst werden können, gewinnen. Unsere regionalen Brauereien spendeten hierzu noch einige Kästen heimisches Bier. Freunde von leckeren Rezepten sind ebenfalls voll auf ihre Kosten gekommen.

Finanziert wurde das ganze Projekt durch REWE und die geschalteten Anzeigen.

Fördermöglichkeiten für Unternehmer – Der richtige Weg

Zu diesem Thema hat das Regionalmarketing alle Partnerbetriebe der Initiative in die Kreishandwerkerschaft Höxter-Warburg eingeladen.

Dipl.-Kfm. Michael Stolte, Geschäftsführer der GfW, und Dipl.-Kfm. Oliver Verhoeven, Berater der GfW, konnten die Teilnehmer eindrucksvoll über die Kredit- und Finanzierungsprogramme als auch über Förderprogramme für den Mittelstand im Bereich Arbeitsmarkt informieren.

Gastronomiepreis gewonnen

Aus der örtlichen Presse durften wir entnehmen, dass unsere Partnerbetriebe Landgasthaus Ikenmeyer in Neuenheerse, das Hotel und Restaurant Germanenhof in Sandebeck und das Gasthaus Driehorst in Godelheim mit dem Westfälischen Gastronomie Preis geehrt wurden. Alle drei Betriebe haben einen hervorragenden Platz belegt. Hierzu gratuliert das Regionalmarketing-Team recht herzlich und wünscht den Betrieben weiterhin viel Erfolg.

Die „Ananas des Ostens (heimischer Kürbis)“

Wer ein Freund des heimischen Kürbisses ist, der schaue mal bitte in die Novemberausgabe der Zeitschrift: Land Ideen (Nr.6) Hier wurde der kleine Hofladen von Frau Verena Arendes aus Borgentreich auf 10 Seiten exklusiv vorgestellt. Frau Arendes hat den Kürbis auf ihre Art und Weise wieder neu belebt und es ist erstaunlich, was aus so einer Frucht alles gemacht werden kann. Liebhaber dieser Pflanze können sich auch direkt mit Frau Arendes in Verbindung setzen und sich in ihrer „Werkstatt“ gerne einmal anschauen. Es lohnt sich bestimmt.

Kräuter und Kürbis Arendes
Keggenriede 10
34434 Borgentreich



Neuer Partnerbetrieb berichtet

Claudia Moshage, Braccotto Herstellerin
(Kräuterlikör aus unserer Region)

Seit dem Spätsommer bin ich nun Partner des Regionalmarketings. Eine glückliche Entscheidung, wie ich immer noch finde. Die Idee oder Philosophie, die hinter dem Label Kulturland Kreis Höxter steht, kann ich nur unterschreiben.

Gleich beim ersten Treffen wurde ich mit offenen Armen und mit freundlicher Neugier aufgenommen und es setzt sich auch so fort. Das freut nicht nur, sondern es macht auch Mut, gerade wenn man wie ich noch am Anfang steht.

Unsere Region ist eine der schönsten Landschaften Deutschlands; wir leben nicht nur hier, wir arbeiten auch hier. Und das hier, gleich

vor der Haustür, auch viel passiert, das zeigte z.B. die Ausstellung Anfang November im Kreishaus. Nicht nur, dass den Menschen gebündelt demonstriert wurde, welchen handwerklichen und wirtschaftlichen Reichtum diese Region bietet, auch die Menschen der unterschiedlichen Betriebe und Gewerke gingen auf einander zu und hatten so die Möglichkeit sich kennen zu lernen und sich aus zu tauschen. Der Mensch steht wieder im Vordergrund, vor und hinter dem Verkaufsstand.

Wenn die Menschen mich bei Präsentationen auf das Label ansprechen und die Hintergründe erfahren, sind sie überrascht (O-Ton: „Wie, so was Tolles haben wir hier bei uns? Wusste ich gar nicht!“) und begeistert. Ich muss zugeben, ich bin dann schon etwas stolz.

Ich kann nur sagen: Weiter so, Kulturland!

Ihre Claudia Mosahge.

Regionalmarketing: Ein Jahr unter dem Dach der GfW

Im Januar ist das Regionalmarketing nun 1 Jahr unter dem Dach der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (GfW) eingegliedert. 12 Monate, in denen ich wertvolle Erfahrungen sammeln durfte. 12 Monate, in denen mir neue Kolleginnen und Kollegen zur Seite standen, die mir in vielen Situationen mit Rat und Tat behilflich waren. Ihnen allen darf ich auf diesem Wege „Danke“ sagen für die gute Zusammenarbeit. Bestimmt werden wir noch viele gemeinsame Aufgaben erledigen, die sich positiv auf den Aufgabenbereich des Regionalmarketings auswirken werden. Ihr Werner Puschmann!



Ein Rezept zum Nachtisch, um Ihnen das Weihnachtsfest noch mehr zu versüßen:

Winterliches Tiramisu

200 g Spekulatius zerkleinern.

1 Glas Sauerkirschen abtropfen lassen und auf die zerkleinerten Spekulatius geben.

200 g Mascarpone mit
30 ml Rum 54%

200 g Quark 1 Becher Schmand
50 g Zucker und

½ EL Zitronensaft vermischen. Auf die Kirschmasse geben.

Mit Kakao bestäuben und am besten 1 Nacht ziehen lassen.

Das Regionalmarketing-Team wünscht alle Partnerbetrieben und allen Leserinnen und Lesern, eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2013.